

## **Protokoll der 23. Generalversammlung vom 28. September 2022**

18.00 Uhr – 19.05 Uhr

### **1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler**

Sarah Knüsel begrüsst die Verbandsmitglieder und Gäste zur diesjährigen Generalversammlung.

Als Stimmzähler amtiert Christian Joss seitens der Geschäftsleitung. Es sind 27 Verbandsmitglieder anwesend. Die Traktandenliste wird einstimmig abgenommen.

### **2. Genehmigung des Protokolls der 22. Generalversammlung 2022**

Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, das im Vorfeld der Generalversammlung elektronisch auf der Website eingesehen werden konnte. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und verdankt.

### **3. Abnahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands**

Der Rechenschaftsbericht wurde mit den Sitzungsunterlagen zugestellt und wird nicht zusätzlich verlesen. Sarah Knüsel ergänzt die Inhalte mit weiteren Informationen und Entwicklungen. So ist unter der Führung des Verbandes Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH) eine Neulancierung des Berufsbilds Schulleitung angedacht. Ein weiterer Punkt sind die Ressourcen der Schulleitenden im Kanton Zürich, da vor allem die kommunalen Anforderungen steigen.

Im Bereich der Mitarbeitendenbeurteilung (MAB) wird sich der VSLZH weiterhin dafür einsetzen, dass nur noch die Beurteilungsstufen erreicht/nicht erreicht bestehen werden. Die Gründung der im Rechenschaftsbericht erwähnten Fachsektion Leitung Bildung wird nicht realisiert – die Leitungen Bildung gründen einen eigenen Verein.

Karin Mäder, Vizepräsidentin, lässt über den Rechenschaftsbericht abstimmen. Der Rechenschaftsbericht wird einstimmig genehmigt und die Arbeit der Präsidentin verdankt.

### **4. Genehmigung der Jahresrechnung 21/22, Revisorenbericht**

Moritz Stutz präsentiert im Auftrag der Geschäftsleitung die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2021/2022. Diese wurde per 31. Juli 2022 abgeschlossen und weist bei einem Ertrag von Fr. 205 115.– und einem Aufwand von Fr. 226 425.57 einen Verlust von Fr. 20 846.72 aus. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 34 842.32.

Moritz Stutz erläutert einzelne Punkte aus der Jahresrechnung. Weiterhin Sorgen bereiten die fehlenden Einnahmen aus Weiterbildungsveranstaltungen auf Ertragsseite. Auf der Aufwandseite konnten diverse Kosten reduziert werden. Die Geschäftsleitung hat sich im Sommer 2022 getroffen, um Massnahmen zu definieren, da die finanzielle Lage des Verbandes seit Beginn der Pandemie angespannt ist. U.a. wurde beschlossen, das Kursangebot einzustellen.

Die Revisorin und der Revisor haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen den Mitgliedern, die Jahresrechnung wie vorliegend zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2021/2022 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

## 5. Budget 2022/2023

Moritz Stutz stellt das Budget 22/23 vor. Es rechnet bei einem Ertrag von Fr. 208 000.– und einem Aufwand von Fr. 201 400.– mit einem Gewinn von Fr. 6 600.–.

Die Geschäftsleitung beantragt anschliessend der Generalversammlung die Zustimmung zu folgenden Punkten betreffend Budget des Vereinsjahres 2021/2022:

1. Das Budget des Verbandsjahres 21/22 schliesst bei geplanten Ausgaben von Fr. 201 400.– und Einnahmen von Fr. 208 000.– mit einem Gewinn von Fr. 6 600.–
2. Die Mitgliederbeiträge werden wie folgt festgesetzt:
  - a. Aktivmitglieder: SL-Pensum 35% bis 100%: Fr. 470.–
  - b. Aktivmitglieder: SL-Pensum kleiner als 35%: Fr. 290.–
  - c. Passivmitglieder: Fr. 65.–
3. Die Kompetenzsumme der Geschäftsleitung beträgt Fr. 5 000.– (unverändert).

Das aktualisierte Budget 22/23 (inkl. Mitgliederbeiträge und Kompetenzsumme) wird einstimmig genehmigt.

## 6. Statutenänderung

Die Geschäftsleitung beantragt eine Statutenänderung, um eine Gönnermitgliedschaft beim VSLZH zu ermöglichen. Dazu werden folgende Änderungen in Art. 5 der Statuten beantragt:

Art. 5 <sup>1</sup> Der VSLZH besteht aus:

- a. Aktivmitgliedern
- b. Ehrenmitgliedern
- c. Passivmitgliedern
- d. Gönnermitgliedern

<sup>2</sup> (Aktivmitglieder)

<sup>3</sup> (Ehrenmitglieder)

<sup>4</sup> (Passivmitglied)

<sup>5</sup> Verbände, Firmen oder Einzelpersonen können auf ihren Antrag Gönnermitglied werden. Gönnermitglieder entrichten einen angemessenen Gönnerbeitrag, erhalten sämtliche Informationen und haben kein Stimmrecht.

Der Gönnerbeitrag wird nicht festgesetzt – er kann je nach Gönner unterschiedlich sein. So bezahlen Einzelpersonen weniger als Firmen oder Verbände. Grundsätzlich soll gelten, dass der Gönnerbeitrag höher als bei einer Passivmitgliedschaft sein soll. Gönnermitglieder erhalten keinen Zugriff auf Adresdaten von Verbandsmitgliedern.

Die Generalversammlung stimmt der Änderung einstimmig zu.

## 7. Wahl der Geschäftsleitung

Sarah Knüsel verabschiedet Kathrin Steffen, welche auf Ende des Verbandsjahres aus der Geschäftsleitung zurücktritt. Kathrin Steffen war seit 2013 Mitglied der Geschäftsleitung. Von 2016 bis 2021 war sie zudem Vizepräsidentin des Verbandes. Kathrin vertrat den VSLZH in den Vereinigten Personalverbänden des Kantons Zürich (VPV) sowie in diversen Arbeitsgruppen, z.B. zum neuen Berufsauftrag oder zur Einführung des Lehrplans 21. Zuletzt führte sie innerhalb der Geschäftsleitung das Ressort Weiterbildung und Dienstleistungen. Kathrin Steffen nach vor 2 Jahren eine berufliche Neuorientierung in Angriff und ist nun als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) tätig. Sarah Knüsel verabschiedet Kathrin Steffen mit einem Geschenk – verbunden mit grossem Dank für Ihren Einsatz in der Geschäftsleitung. Kathrin Steffen bleibt Mitglied im VSLZH.

Alle bisherigen Mitglieder der Geschäftsleitung stellen sich zur Wiederwahl:

- Sandra Altermatt
- Sarah Knüsel
- Karin Maeder-Zuberbühler
- Christian Joss
- Caspar Salgo
- Sabine Spahn
- Moria Zürrer

Sie werden einstimmig bestätigt.

## 8. Wahl des Präsidiums

Karin Mäder, Co-Vizepräsidentin, würdigt die Arbeiten von Sarah und bedankt sich im Namen der Verbandsmitglieder für die Führung des Verbandes im vergangenen Verbandsjahr. Im nächsten Jahr wird Sarah Knüsel den Verband 10 Jahre führen.

Sarah Knüsel stellt sich ein weiteres Jahr als Präsidentin zur Verfügung. Sie wird einstimmig wiedergewählt. Sarah dankt für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsleitung sowie mit dem VSLCH.

## 9. Wahl der RevisorInnen und der Delegierten

Als Delegierte des VSLZH stellen sich Peter Gerber, Sarah Knüsel, Franziska Burgener, Simone Kramer, Kathrin Steffen und Jacqueline Hunn erneut zur Verfügung. Sie werden einstimmig bestätigt.

Philippe Meier, bisheriger Revisor und die bisherige Revisorin Andrea Zemp, Schulleiterin der Schule Robenhausen/Wetzikon, werden ebenfalls einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

## 10. Behandlung eingereicherter Anträge

Für die diesjährige Generalversammlung sind keine Anträge eingegangen.

Ein Verbandsmitglied bringt ein Anliegen zur Lohneinreihung der Schulleitenden im Kanton Zürich ein. Die bestehende Einreihung ist nicht befriedigend und die bisherige Entwicklung lasse zu wünschen übrig. Im Kanton Aargau verdient eine Schulleitung grundsätzlich mehr als Lehrpersonen – aufgrund ihrer höheren Verantwortung.

Im Kanton Zürich sind Schulleitende gleich wie Lehrpersonen der Schulischen Heilpädagogik auf der Sekundarstufe eingestuft. Sarah Knüsel erläutert, dass dies ein zentrales Anliegen des VSLZH bleibt.

Thomas Minder, Präsident des VSLCH, dankt in seiner kurzen Ansprache an die Teilnehmenden der Generalversammlung vorgängig der Geschäftsleitung, den Delegierten und dem Revisionsteam für ihre Arbeit. Er gibt einen Einblick in die Tätigkeit des Dachverbandes. Der VSLCH expandiert Richtung Westschweiz, in dem er mit den Verbänden in den französischsprachigen Kantonen vermehrt kooperiert. Allgemein ist die Vernetzung unter den Kantonen in der Arbeit des VSLCH wichtig. Thomas Minder weist im Speziellen auf die kommende Umfrage des Schulleitungsmonitors hin – in der kommenden Runde werden Informationen betreffend Weiterbildungen von Schulleitenden eingeholt.

Der VSLCH ist auf der Suche nach einer Leitung seiner Geschäftsstelle – die bisherige Leiterin wird in absehbarer Zeit in Pension gehen. Die Zusatzausbildungen von Schulleitungen aufgrund gesteigerter Anforderungen sowie erste Gedanken zur Entwicklung eines „Schulführungsverbands“ sind weitere Themenbereiche, welche der VSLCH am Angehen ist.

#### 11. **Verschiedenes**

Der VSLZH bietet interessierten Anbieterinnen und Anbietern von Dienstleistungen für Schulen die Möglichkeit, Sponsoring-Partner zu werden und verschiedene Informationskanäle zu nutzen. Daniel Keller und Ralph Leonhardt stellen in diesem Rahmen das Angebot T-Learning genauer vor. «T-Learning» verbindet Weiterbildung, Coaching und Praxistraining ideal für Lehrpersonen oder ganze Schulteams, die Themen orts- und zeitungebunden im eigenen Arbeitstempo erarbeiten, Praxisideen erproben und den Lernerfolg im Coaching 1:1 reflektieren möchten.

#### 12. **Abschluss**

Es werden keine Einwände gegen die Führung der Versammlung eingebracht. Sarah Knüsel schliesst die diesjährige Generalversammlung gegen 19.05 Uhr und lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro ein. Die nächste Generalversammlung findet am Mittwoch, 27. September 2023, statt.

Der Protokollführer



Moritz Stutz  
Geschäftsführung VSLZH